

futurumgoms

Die Zukunft erleben



Der Erlebnispark zu Energie, Umwelt und Bildung



Warum ein Erlebnispark?

Die Umsetzung einer Vision.

Basis der vorliegenden Dokumentation ist das Visionspapier mit dem Titel **MGE Matterhorn Gotthard Energie**, welches der Autor Christoph Ott bereits 2010 verfasst hat.

In dieser Vision spielen die Regionen Goms und Obergoms eine zentrale Rolle als Standortgeber mit bestehenden Infrastrukturen der Armee, welche im Rahmen der rückläufigen militärischen Bedürfnisse sinnvoll umgenutzt werden könnten.

Mit der Entmilitarisierung dieser Armee-Infrastrukturen Ende 2014 ist ein wichtiger Meilenstein für die Umsetzung dieser Vision Tatsache geworden.

So oder so – ein grosser Gewinn für alle.

Im Goms entsteht ein Projekt mit Leuchtturmcharakter!

Der Erlebnispark, welcher eine phantastische Bergregion und Talschaft wirtschaftlich stärkt.

Der Erlebnispark, welcher die bestehenden regionalen Angebote aus Freizeit, Sport, Kultur und Geschichte aufnimmt und eine sinnvolle Ergänzung dazu bietet.

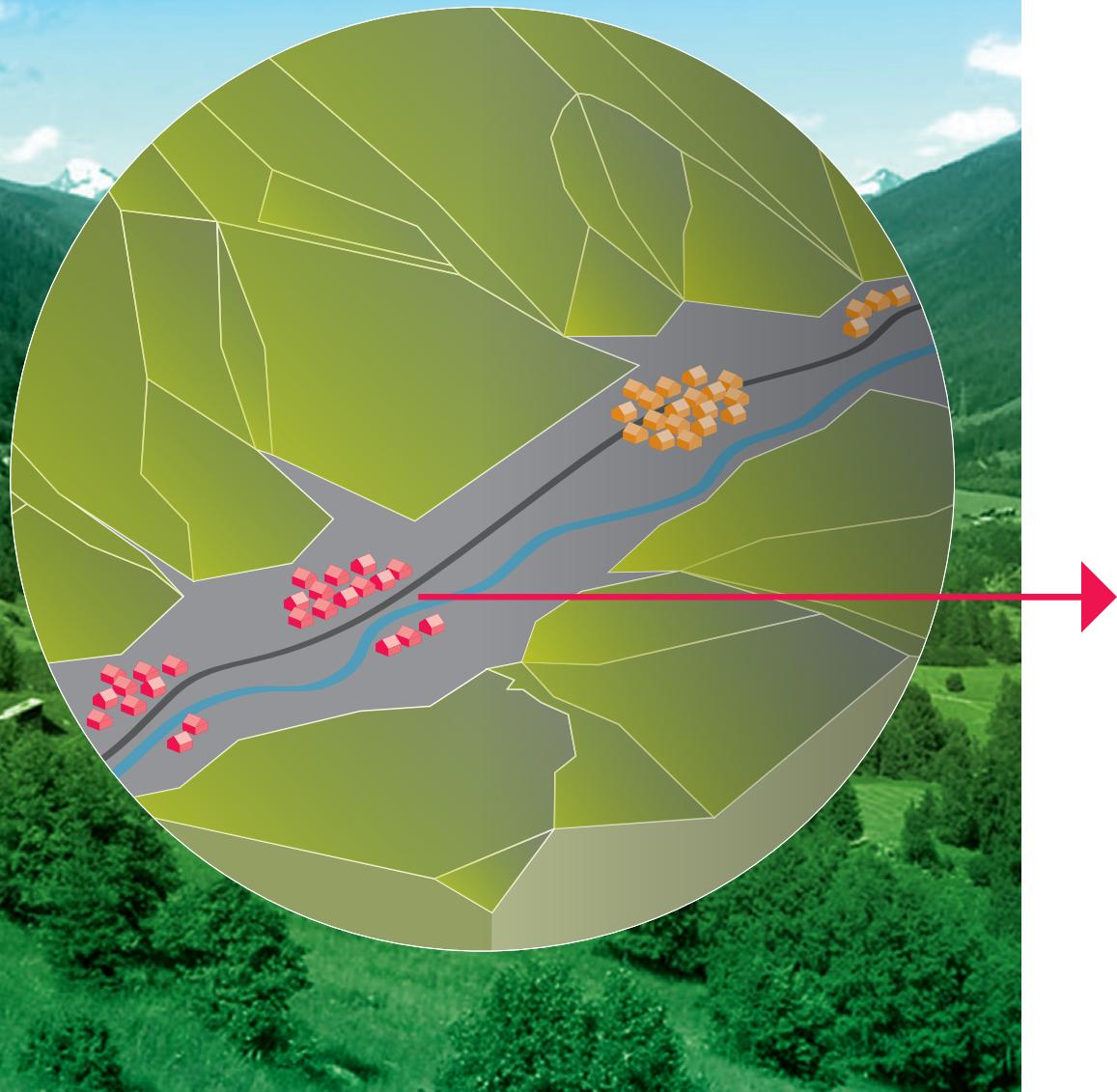
Der Erlebnispark, welcher die ehemaligen Infrastrukturen der Armee sinnvoll und mit Mass umnutzt.

Der Erlebnispark, welcher in den nächsten Jahren

- neue Voll- und Teilzeitarbeitsplätze schafft
- zehntausende Besucher motiviert
- zehntausende Übernachtungen generiert
- PR in der gesamten Schweiz und dem nahen Ausland auslöst.

Eine Projektidee, welche wächst, sich verändert und bei Besucherinnen und Besuchern aller Altersstufen unvergessliche, bleibende Eindrücke und Erinnerungen hinterlässt.

Umnutzung von ehemaligen Armeeinfrastrukturen

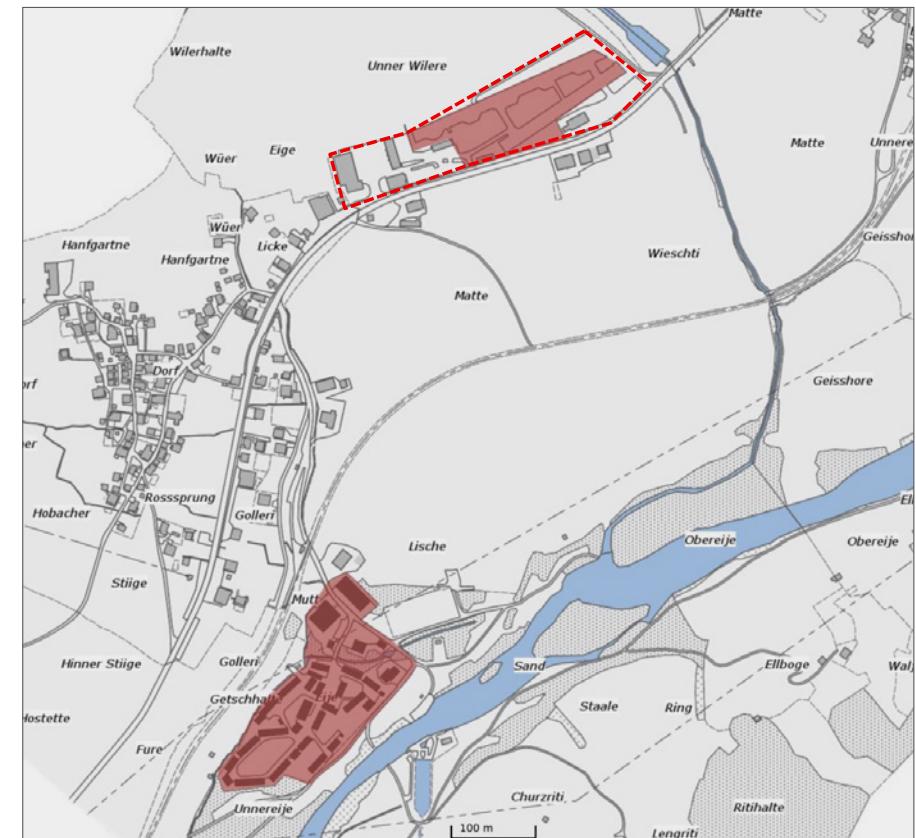


Reckingen-Gluringen

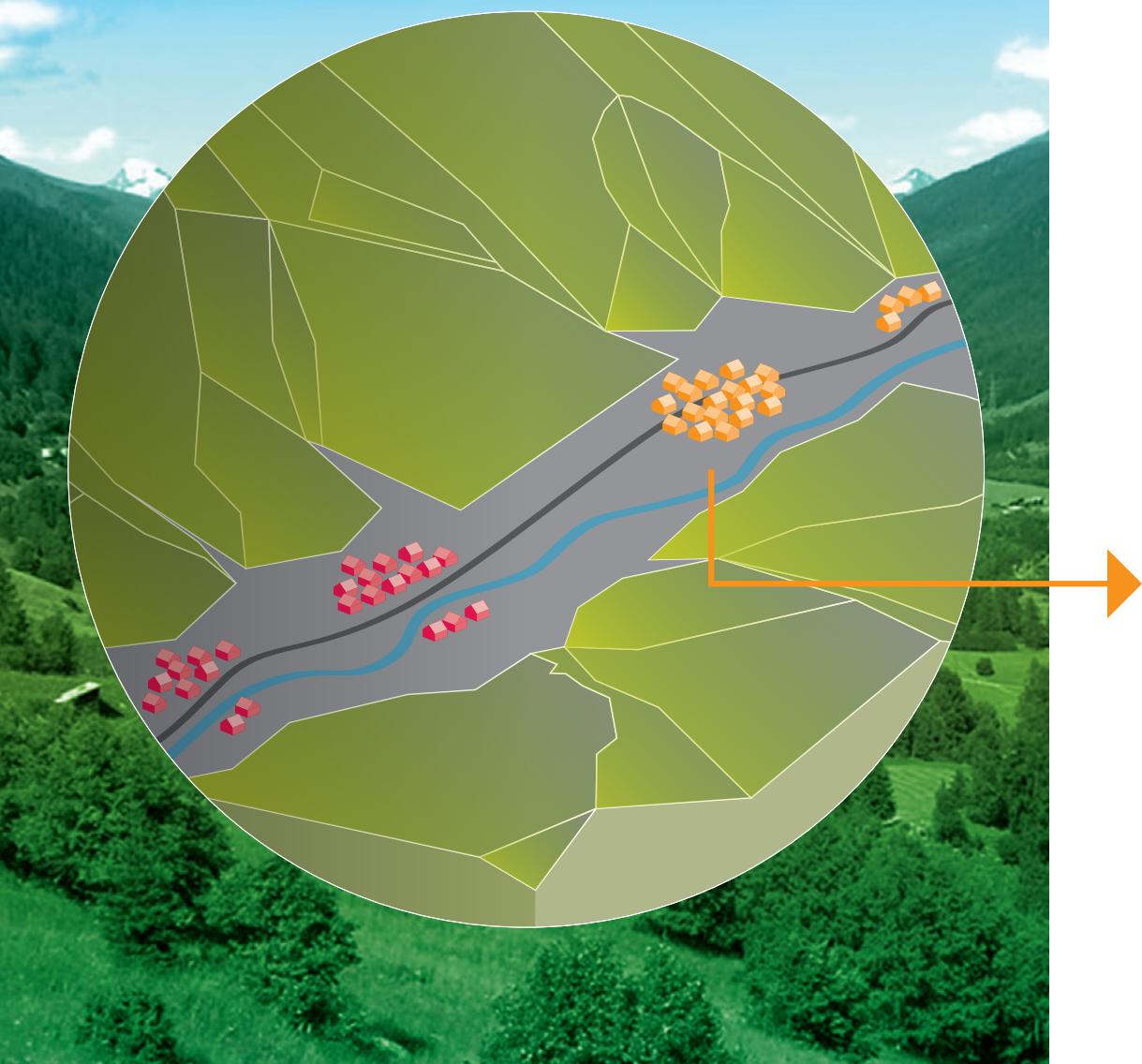
Diese Infrastrukturen in den Orten Reckingen-Gluringen und Münster-Geschinen in der Gemeinde Goms eignen sich hervorragend, um mit vernünftigem Aufwand vier voneinander unabhängige Teilprojekte zu entwickeln und zu realisieren:

In der ehemaligen Unterkunftsanlage, einige wenige Schritte entfernt von der Bahnstation der Matterhorn Gotthard Bahn, entsteht der **Themenpark Energie**.

Im Oberdorf von Gluringen, direkt an der Kantonsstrasse, bieten die Ausbildungsbauten der Armee viel Potential für einen **Bildungspark über Clean-tech- und handwerkliche Berufe**.



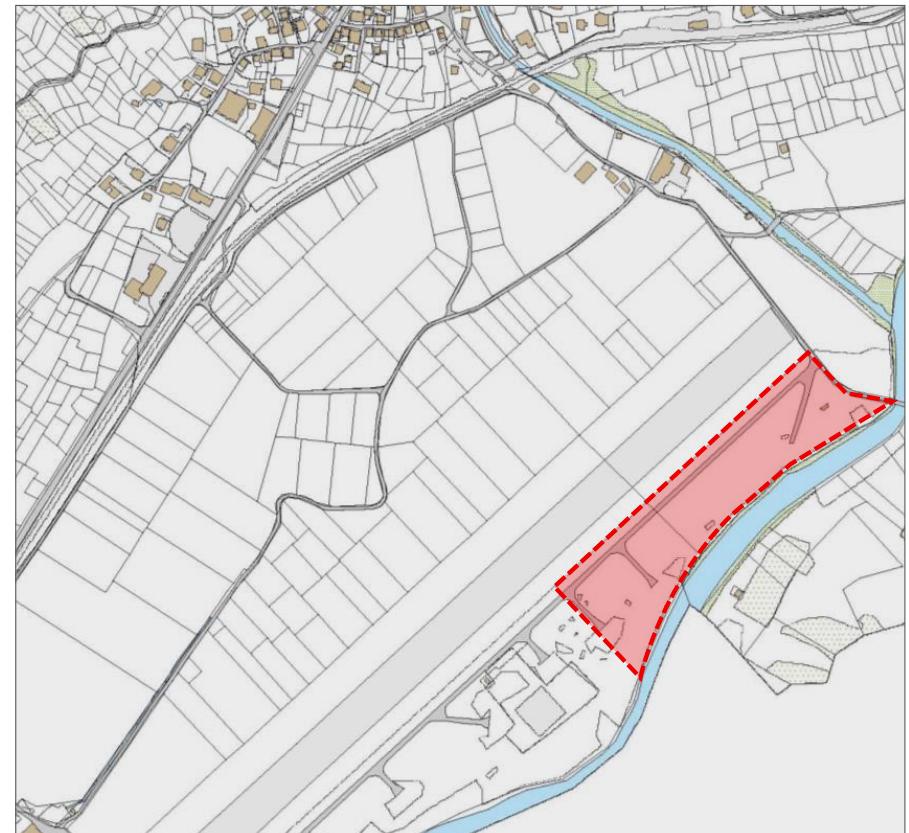
Umnutzung von ehemaligen Armeeinfrastrukturen



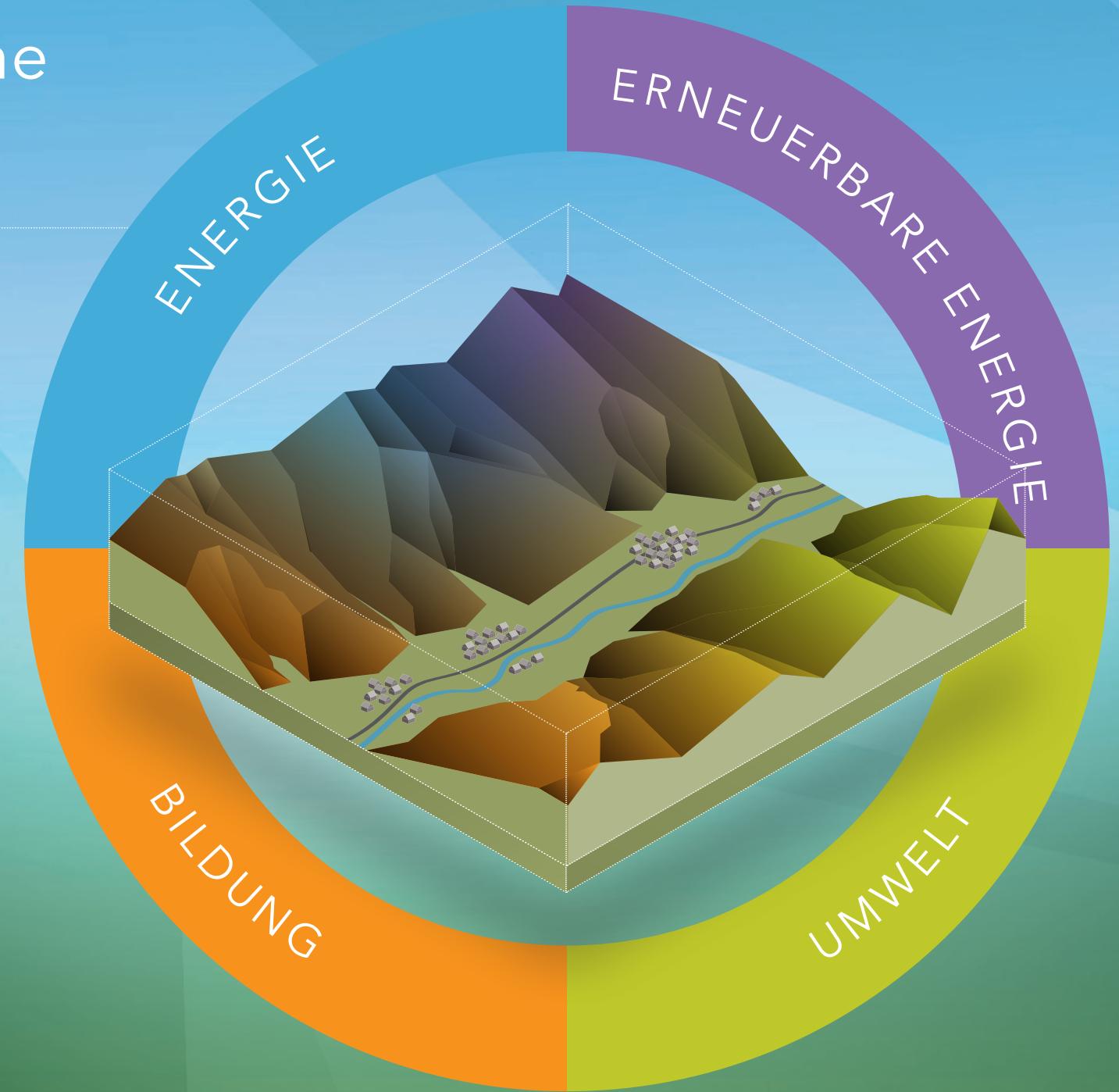
Münster-Geschinne

Das ehemalige Militärflugplatzgelände in Münster-Geschinne hat genügend Platz, um einen **Umweltpark für Elektromobilität** auf Strasse, Schiene, Wasser und in der Luft zu thematisieren.

Angrenzend an den Flugplatz entsteht ein **Demopark für erneuerbare Energien**.



Vier Teilbereiche erklären die Zukunft





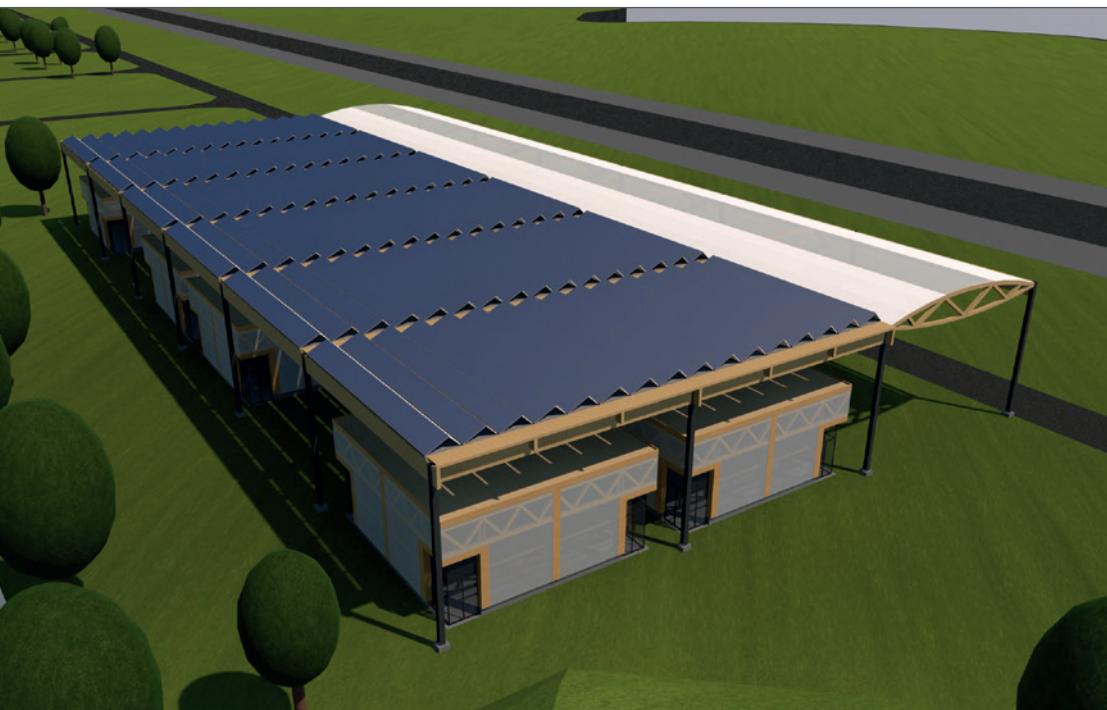
Der Themenpark Energie

Die Ausstellungsanlage mit Dörflicharakter mit vielen einzelnen Zweckbauten aus Lärchenholz bietet den Besucherinnen und Besuchern aller Altersstufen szenographisch umgesetzte Inhalte zu Energiethemen.

Wie war es früher – wo stehen wir heute – wo geht die Energiereise in Zukunft hin – wie sieht diese Welt für unsere Nachkommen in 20, 30 Jahren aus?

Der Themenpark Energie soll zu diesen Herausforderungen nachhaltig Wissen vermitteln.

Es entsteht ein Treffpunkt für Individualisten, Familien, Feriengäste aus nah und fern, Schulklassen, Landschulwochen, Studentinnen, Firmen, ...



Der Demopark für erneuerbare Energien

Im Demopark für erneuerbare Energien werden auf Demo-Flächen von je 225m² Technologien aus dem Bereich der Sonnenenergie und Photovoltaik gezeigt, welche Modell- und Vorzeigecharakter haben.

Es wird die erste Grossanlage für Photovoltaik im alpinen Raum realisiert, welche gezielt den Herausforderungen der Umwelteinflüsse (Wind, Schneelasten usw.) nachgeht.

Der Demopark erneuerbare Energie ist ein Kraftwerk, welches die Energie für angrenzende lokale Infrastrukturen liefert (KMU, Gewerbe, Schwimmbad usw.).

Im Demopark werden Besucherinnen und Besucher Solarkraftwerke hautnah besichtigen können.

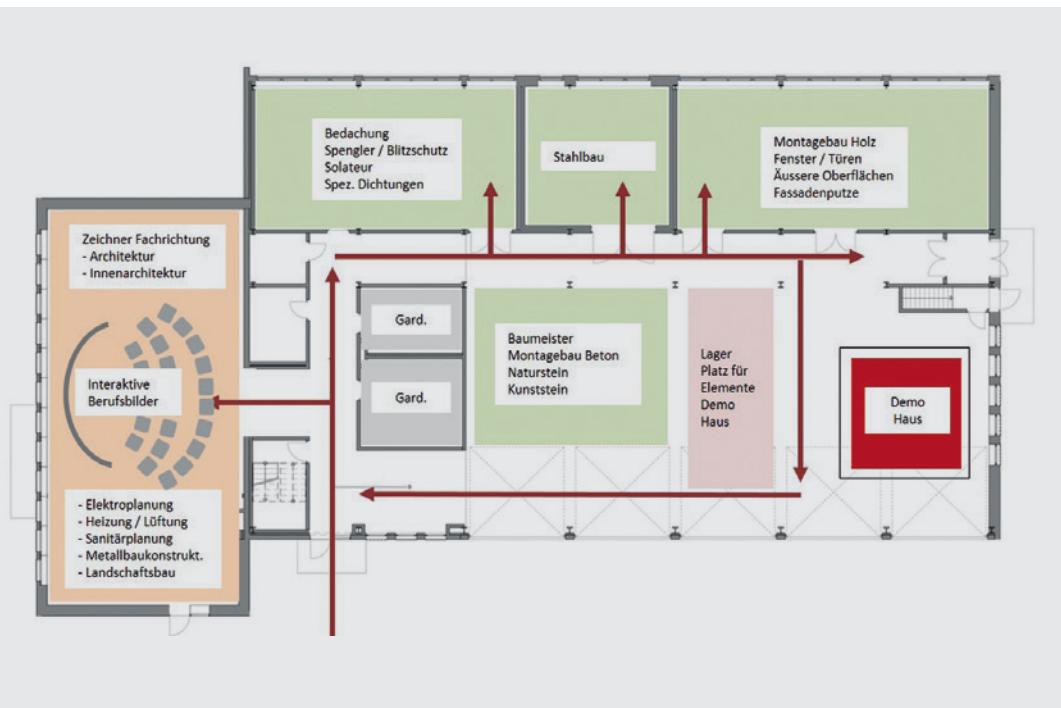


Der Umweltpark für Elektromobilität am Boden und in der Luft

Auf dem ehemaligen Militärflugplatz Münster bietet sich die Möglichkeit, das aktuelle Angebot an zwei- und vierrädrigen Transportmitteln auf gesicherten Teststrecken auszuprobieren und zu vergleichen.

Ebenso können diese Transportmittel für Tagesausflüge gemietet werden.

Zusätzlich ist es unsere Absicht, die zukünftige Entwicklung der E-Mobilität in der Luft möglichst authentisch und zum Anfassen zu präsentieren.

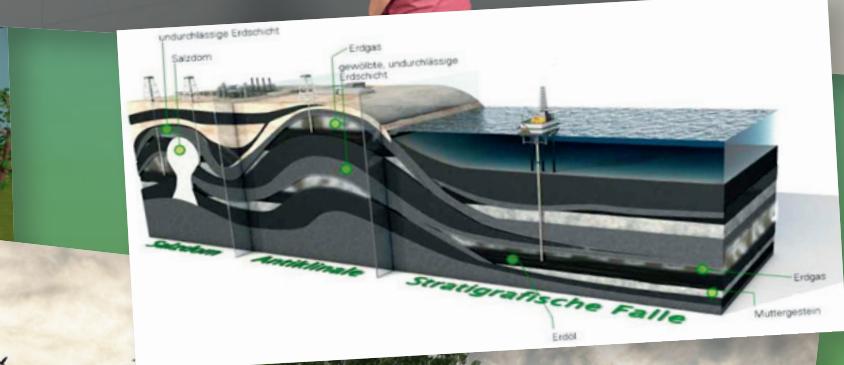
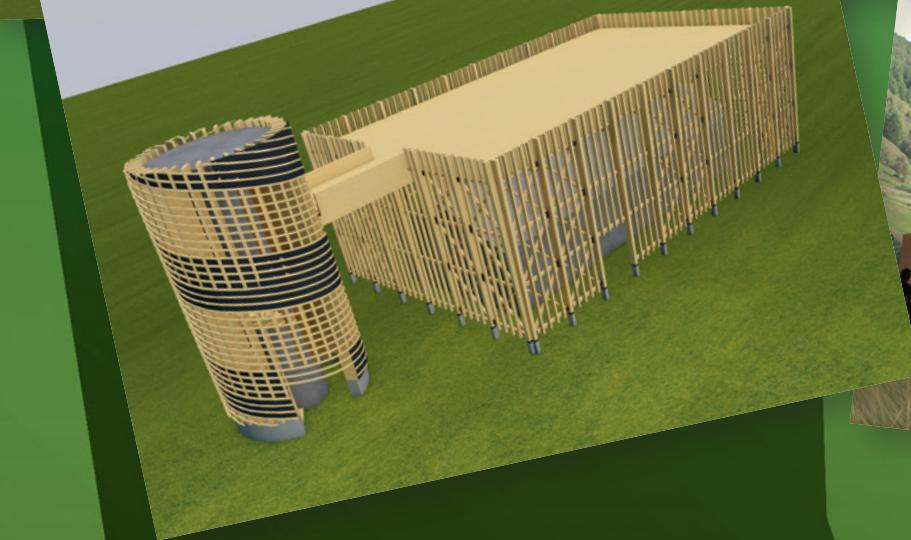


Der Bildungspark für Cleantech- und handwerkliche Berufe

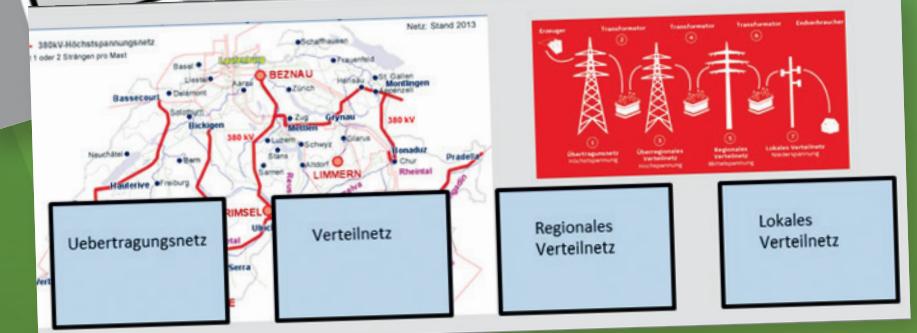
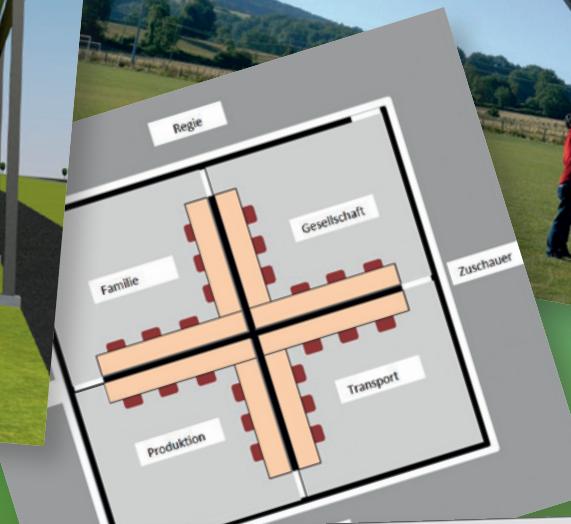
Im Bildungspark wollen wir bei Jugendlichen das Interesse an diesen Berufen mit direktem Bezug zu Energiethemen wecken. Wir ermöglichen einerseits, in den Schulferien im Frühling, Sommer und Herbst während einer Woche diese Berufe praktisch kennenzulernen.

Andererseits bietet ein zweites Angebot Schulklassen während einer Themenwoche die Möglichkeit, die vier Teilprojekte in Halbtagesmodulen mit sportlichen und kulturellen Aktivitäten zu kombinieren und so eine unvergessliche Woche zu erleben.

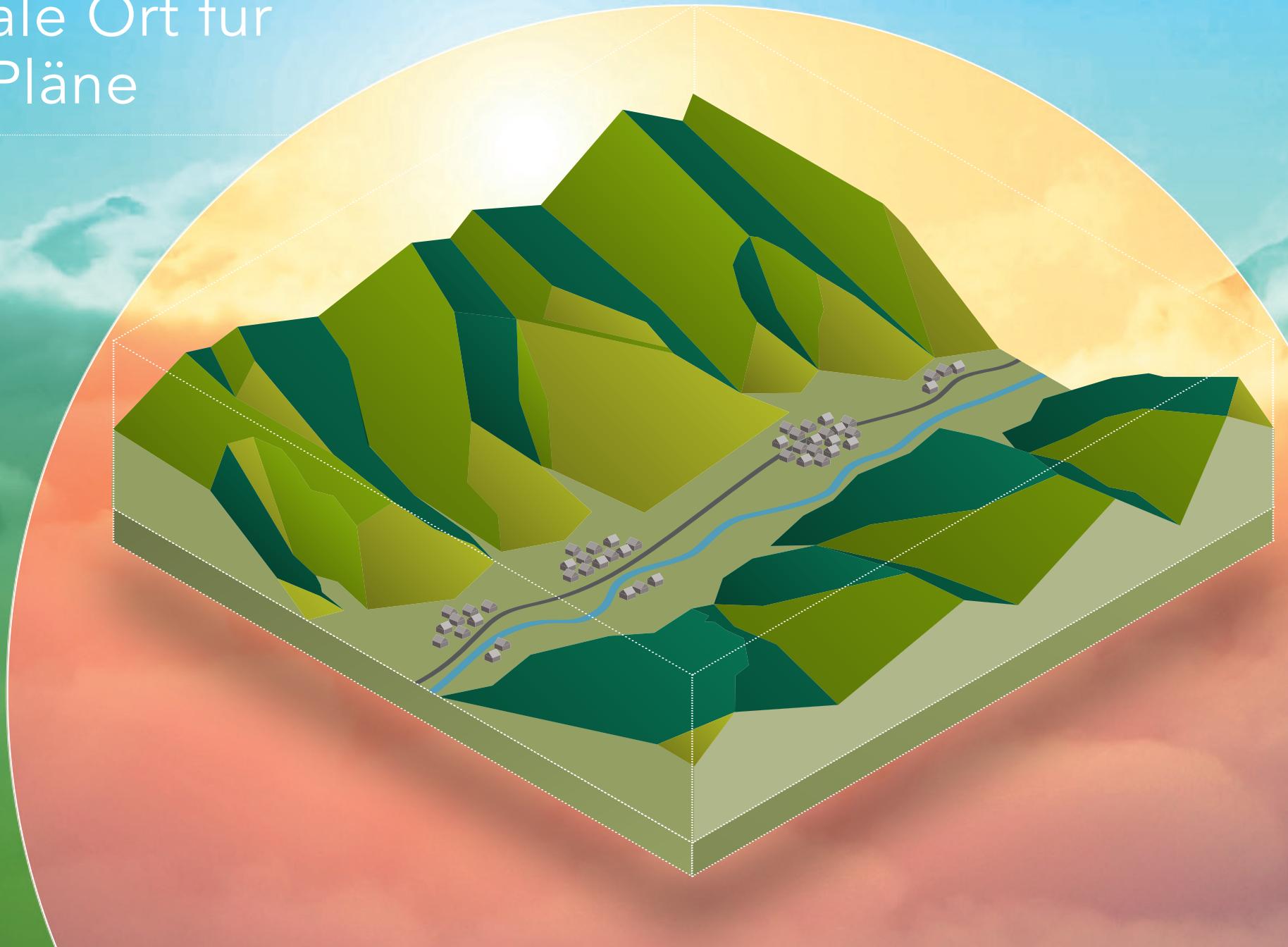
Blick in die Werkstatt



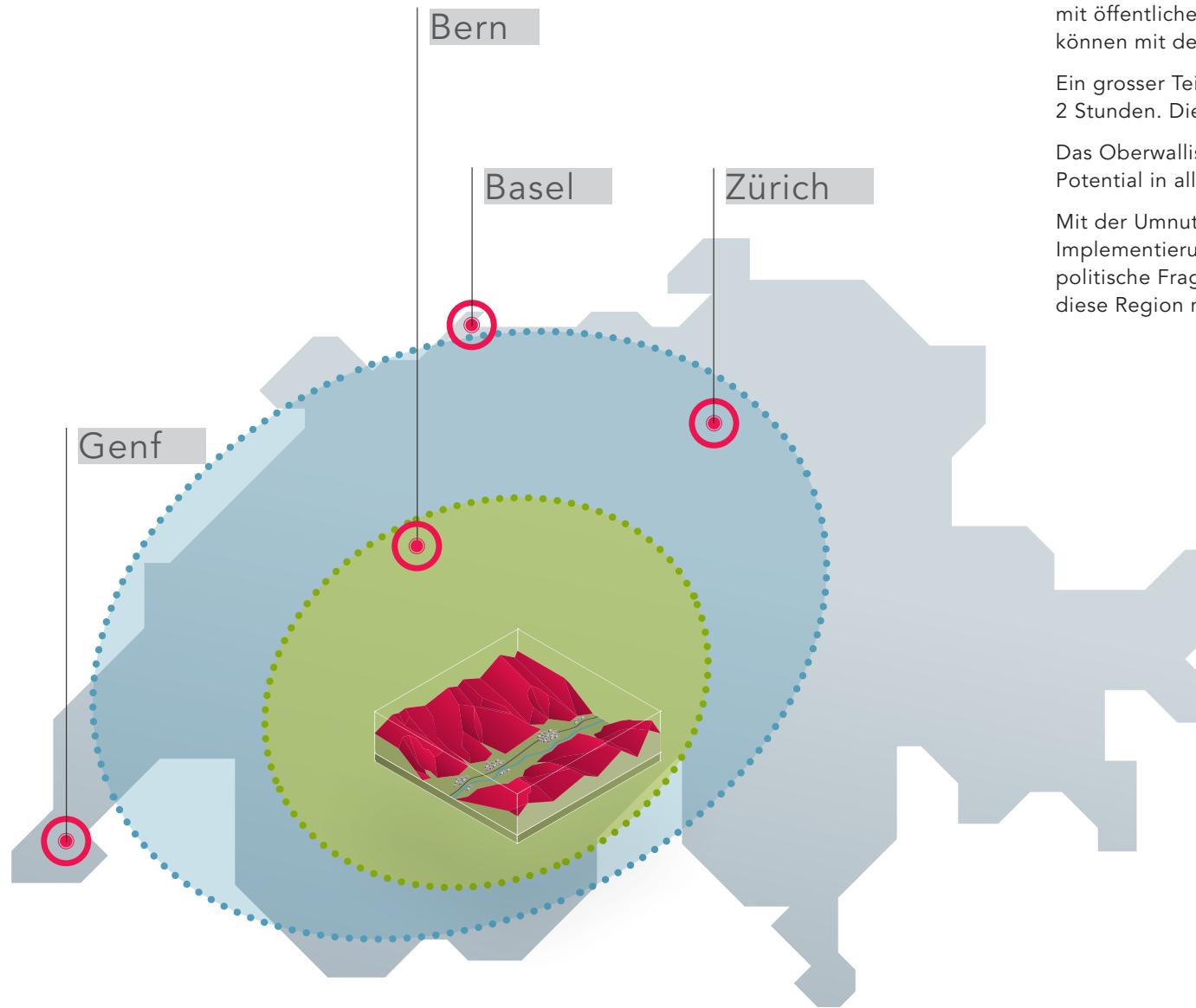
Blick in die Werkstatt



Das Goms – der ideale Ort für große Pläne



Deshalb im Oberwallis.



Das Oberwallis ist seit der Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr einfach zu erreichen. Die Reisezeiten können mit dem Individualverkehr gleichgesetzt werden.

Ein grosser Teil der Besucher aus dem Mittelland reist ins Oberwallis unter 2 Stunden. Dies ist kürzer als eine Anreise in den Europapark nach Rust.

Das Oberwallis ist eine unverbrauchte, authentische Region mit grossem Potential in allen vier Jahreszeiten.

Mit der Umnutzung der ehemaligen militärischen Anlagen und der Implementierung von Themen, welche grosse und aktuelle gesellschafts-politische Fragen für Jung und Alt nachhaltig erlebbar machen, wird diese Region massvoll unterstützt und gestärkt.

Kontakt

futurumgoms

Christoph Ott, Projektleiter
T 031 934 36 30
christoph.ott@swissconcept-ag.com
c/o Swissconcept AG
Zentweg 17b, 3006 Bern

Vorprojekt

**Auftraggeberin
für das Vorprojekt ist
die Gemeinde Goms.**

Das Vorprojekt wird
unterstützt durch:

- die Gemeinde Goms
- die Kantone Wallis, Uri und Graubünden
- das Bundesamt für Energie
- die BVZ Holding AG
(Matterhorn Gotthard Bahn)

Projektteam

Christoph Ott

Konzept und Leitung Gesamtprojekt

Hans-Peter Ernst

Marketing und Kommunikation

Peter Marthaler

Medien

Andreas Hügli

Engineering erneuerbare Energien

Toni Grossenbacher

Berufsbildung

Simon Haller

Szenographie

Alexandre Schmidt

Beziehungen zu Behörden

Pascal Scherrer

Architektur